

Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

Wir alle haben in uns inere Drogen, und können diese durch Yoga, Lachen und Tanzen auslösen“,

sagt Peter Keller, der jetzt sein drittes Buch geschrieben hat. Das vierte ist in der Mache und dreht sich um „LST“ – Lachen, Singen Tanzen.

Riedlingen

Rothosentag steigt heute im Stadion

RIEDLINGEN (sz) - Dieses Wochenende steigt der Rothosentag der Fußballabteilung des TSV Riedlingen im Donaustadion. Ein Treffpunkt für junge und alte, aktive und passive Fußballspieler, Freunde, Gönner und Sponsoren der Riedlinger Rothosen. Alle Fußballverrückten sind dazu eingeladen. Beginn ist heute um 11 Uhr mit den Kleinfeldturnieren. **HIER&HEUTE**

Kanzach

90-Jährige fährt immer noch Porsche

KANZACH (sz) - Bereits vorgestern, am 8. Juli, hat Rosa Hummler ihren 90. Geburtstag gefeiert. An Gratulanten hat es nicht gefehlt, wie das Blumenmeer in ihrem Wohnzimmer beweist. Kanzachs Bürgermeister Erwin Hölz überbrachte die Urkunde und Geburtstagsgrüße der Landesregierung, die Wünsche des Biberacher Landrats Dr. Heiko Schmid und die der Gemeinde Kanzach. **UMLAND**

Übrigens

Verfängliche Ansichten

Krake Paul hat sich, getreu dem Motto „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“, vor dem Halbfinale der Fußball-WM für den spanischen Futtertrog entschieden. Entsprechend musste Deutschland ja verlieren. Die spanische Küche scheint Paulchen Krake zu munden. Der Wahrsager aus dem Oberhauser Zoo tippt nämlich auch im Endspiel auf einen Sieg der Iberer. Als ob er Wiedergutmachung betreiben wolle, hat er sich übrigens beim Spiel um Platz drei wieder für die gute Hausmannskost entschieden und auf einen Sieg der Löw-Elf getippt, sofern man das bei all diesen Armen und Saugknöpfen sagen kann. Die sind auch der Grund, warum man Paul, die alte Tintendüse, nicht mehr ganz so ernst nimmt.

Hinter vorgehaltener Hand munkeln die ersten Tierpfleger, Journalisten führen Telefonate bis das UMTS-Netz zusammenbricht, und die Haifische drei Becken weiter warten schon ungeduldig auf den Moment, an dem die Bombe platzt und sie alle den guten Paul auslachen können.

Denn, so sehr die Niederlage manchem Fan noch weh tun mag: Sie ist das Ergebnis eines Irrtums. Orakel-Krake Paul hat sich verippt. Bei diesen Armen auch kein Wunder. Hat einfach im Sog der Gier zu früh die Saugtentakel ausgestreckt und kam nicht mehr zurück zum Topf der Wahrheit.

Das Problem an der ganzen Geschichte ist nur, dass die deutsche Mannschaft Paul geglaubt hat. Zurück bleiben betrogene Kicker, die hoffentlich heute nochmal Paul vertrauen. (amg)

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion 0 73 71 / 93 72-0
Fax: 0 73 71 / 93 72-50

E-Mail: riedlingen_red@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 73 71 / 93 72-0

Abo-service 0180-200 800 1

Anschrift: Haldenstr. 4, 88499 Riedlingen
www.sz-on.de

Donau-Taler

Ab Montag handelt die Heimat für die Heimat

RIEDLINGEN - Das Geld für den Donau-Taler, die Regionalwährung in Riedlingen, ist gedruckt. Am kommenden Montag, 12. Juli, wird sie bei der Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen erhältlich sein.

Von unserem Redakteur Kai Hasse

Wie der Donautaler funktioniert und warum das gut ist, lässt sich gut mit Bier erklären, wie so vieles:

Josef Hoffmann, der Vorsitzende des Donau-Taler-Vereins, kommt ursprünglich aus der Eifel. Da trinkt man Bitburger. Hoffmann auch – wenn er da ist. Seine Heimat ist aber Riedlingen, und ihm ist's zuwider, wenn das Bier, das er trinkt, über 400 Kilometer durch die Nation gekarrt wird, nur damit er es hier hat. Also trinkt er lieber das regionale Bier. Dafür zahlt er an die regionale Brauerei – und etwaige Kumpels, Freunde, Freunde von Kumpels, die bei der Brauerei beschäftigt sind, profitieren davon. Denn je mehr Leute bei ihnen das kühle Blonde wollen, umso sicherer sind die Arbeitsplätze, logisch. Und das Ganze muss dann nicht mit Euros, sondern kann auch mit Donau-Talern geschehen – sogar mit Vergünstigungen für Vereine als kleinen unmittelbaren Bonus. Der mittelbare Bonus ist: Das Geld bleibt da, wo die Leute leben, diese unterstützen die lokale Wirtschaft. So arbeitet, konsumiert und kauft die Region für die Region.

Staffelung wie beim Euro

Ab Montag kann das los gehen. Die Scheine sind gedruckt, und zwar in einer Menge, dass Josef Hoffmann und sein Vereinsbeisitzer Ehrhard Nüsken zusammen schleppen mussten, um das Geld sicher in der Volksbank zu verwahren. Die Scheine messen zehn mal sechseinhalb Zentimeter und sind in Scheinen von einem bis 50 Talern wie beim Euro erhältlich. 100 Donau-Taler kosten 100 Euro.

Ab Montag läuft dann die Anfangsphase, die beiden Männer erhoffen sich Hochbetrieb in der Volksbank, wo die Scheine ausgegeben werden. Bei der offiziellen Einführung am 23. Juli wird unter dem Motto „Mittelalter trifft Moderne“ eine Postkutsche die Donau-Taler aus der historischen Altstadt über die Donaubrü-



Sie machen die Regio-Werbung möglich: Die Beteiligten des Donau-Talers protzen mit ihren Moneten.

SZ-Foto: Kai Hasse

cke zur Donauinsel fahren. Die Postkutsche ist dann die mobile Ausgabe-stelle vom neuen Regio-Geld. Auf der Insel ist ein großes Sommerfest und

der Ausklang vom Entenrennen. In der Donaustadt ist eine lange regionale Theke geplant, bei der viele Unternehmen die Donau-Taler anneh-

men, sich vorstellen und ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten. Bis jetzt sind über 60 Unternehmen dabei. Die „Alte Schmiede“ öffnet nach vielen Jahren zu diesem Tag ihre Pforten. Kinder können dort Münzen prägen.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Finanziert ist das Ganze über die 32 Werbefelder auf den Rückseiten der Donau-Taler Scheine. Jeder Unternehmer, Händler, Handwerker der plant Donau-Taler anzunehmen, lässt sich registrieren. Er erhält dann einen Händler Ausweis, denn nur der berechtigt an der Ausgabe-stelle zum Rücktausch in Euro. Außerdem wird er in einem Anbieter-Verzeichnis gelistet was für zusätzliche Bekanntheit sorgt. Von jedem Euro, der eingetauscht wird, werden zwei Prozent einem Vereinskonto gutgeschrieben. Einzige Voraussetzung: die Einrichtung muss beim Donau-Taler e.V. registriert sein. Das Formular ist kostenlos erhältlich.

Zwei Prozent werden auch dem Donau-Taler beim Rücktausch für die

Verwaltung gutgeschrieben. Das kann der Händler vermeiden, wenn er sich einen regionalen Lieferanten sucht und es dort wieder ausgibt. Das ist der eigentliche Sinn vom Donau-Taler: regionale Wirtschaftskreisläufe zu schaffen.

„80 Prozent des Geldes, das hier verdient wird, wird woanders ausgegeben“, sagt Ehrhard Nüsken. Eine schauderhafte Zahl, machen die beiden klar. Man müsse sich nicht wundern, wenn allorts die Grundstückspreise steigen, nur in solchen Gemeinden nicht, wo das Geld „abwandert“. Dort will niemand wohnen, weil niemand dort arbeiten kann, weil niemand das kauft, was vor Ort produziert wird. „Wir hoffen, dass das Geld, das die Menschen haben, nicht abfließt, sondern öfters in den regionalen Kassen landet“, sagen Hoffmann und Nüsken beide mehrmals. „So können die Menschen und Händler ihre Solidarität mit ihrer Heimat zum Ausdruck bringen“, sagt Hoffmann. „Und die Region Riedlingen ist unsere Heimat.“



Ehrhard Nüsken und Josef Hoffmann holen ihre Donautaler in der Druckerei ab. Foto: pr

Südafrika-Reise

Gerster ist mit Wulff bei WM

BIBERACH (gem) - Der Biberacher SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster fliegt mit Bundespräsident Christian Wulff und Vertretern der anderen Bundestagsfraktionen nach Südafrika. Er besucht dort die beiden letzten WM-Spiele und führt politische Gespräche.

Das Angebot zu der Dienstreife flatterte erst am Donnerstagabend herein. „Ich erhielt einen Anruf des Büros unseres Fraktionschefs Frank-Walter Steinmeier, ob ich als sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion den Bundespräsidenten auf der Reise begleiten wolle“, sagt Gerster. Lange zögern musste er nicht: „Ich betrachte das als eine große Ehre.“



Martin Gerster. Foto: privat

Eine Ehre, die ihn nun in Terminstress bringt: Gestern Morgen führte er noch eine Besucher-

gruppe durch den Bundestag, dann ging es mit dem Flieger nach Memmingen, damit er um 17 Uhr als Schirmherr beim Leichtathletik-Meeting in Biberach sein konnte. Um 19.15 Uhr ging das Flugzeug zurück nach Berlin, wo er in die Maschine des Bundespräsidenten umsteigen wollte.

Heute ist Gerster mit der deutschen Delegation in Port Elizabeth beim WM-Spiel um Platz drei zwischen Deutschland und Uruguay dabei, am Sonntag beim Finale in Johannesburg zwischen Holland und Spanien. „Dazwischen ist Zeit eingeplant für politische Gespräche zum Abschluss der WM.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel musste sich wegen ihrer Reise zum Viertelfinale Kritik anhören, wegen der Kosten, die der Steuerzahler zu tragen habe. Seine Reise mit dem Bundespräsidenten sieht Gerster etwas anders. „Wir fliegen hier nicht nur zu einem einzigen Spiel, sondern absolvieren ein Begleitprogramm, bei dem politische Gespräche geführt werden.“ Im Übrigen habe der Bundespräsident die Aufgabe, Deutschland zu repräsentieren.

DAV Mengen

Gruppe peilt zwei Gipfel an

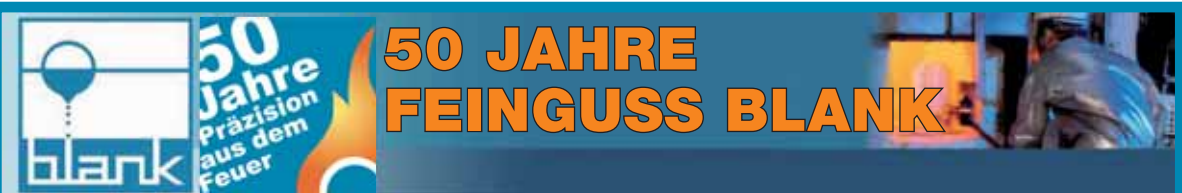
RIEDLINGEN (sz) - Die DAV Sektion Mengen mit der Ortsgruppe Riedlingen macht eine Jubiläumstour zur Tübinger Hütte (Silvretta). Es sind noch Plätze frei.

Die Zweitagestour am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Juli, beginnt mit der Anfahrt per Bus zum Vermutstausee. Von hier wandert die Gruppe zum Hochmadererjoch. Von dort kann der Gipfel des Hochmaderer erstiegen werden. Wer den Gipfel nicht möchte, geht direkt zur Hütte. Der

zweite Tag führt zum Plattenjoch, von hier lässt sich die westliche Plattenspitze ersteigen. Vom Joch aus geht es östlich über die Schweizer Lücke zur Saarbrücker Hütte und dann zum Stausee zurück. Abfahrt: Samstag, 7 Uhr, Parkplatz Ablachhalle, Mengen; 7.15 Uhr, Rathaus, Herbertingen.

Anmeldung umgehend unter Telefon (07572) 713152 oder E-Mail: geschaeftsstelle@dav-mengen.de

Anzeige



Tag der offenen Tür

17. Juli 2010, von 10.00 - 17.00 Uhr

Beim Rundgang durch den Betrieb können Sie das Feingussverfahren und die Präzision aus dem Feuer hautnah miterleben. Ein spannendes Zusammenspiel von flüssigem Metall, Hitze und dem Element Feuer wird Sie in seinen Bann ziehen.

Zusätzlich erwartet Sie ein buntes Programm:

- ◆ Jazzcombo „Harter Kern“
- ◆ Junger Chor Herbertingen
- ◆ Blank Bläserkapelle
- ◆ russische Folklore
- ◆ fulminante Feuershow



Bei unserer Blank-Rallye winken acht Ballonfahrten als Hauptpreise. Die Ballons werden gleich im Anschluss zum Tag der offenen Tür von den Werkzeugbau-Wiesen abheben.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen regional ansässige Unternehmen.

Seien Sie am 17.07.2010 unser Gast !
Wir freuen uns auf Sie!

FEINGUSS BLANK GmbH ◆ Industriestr. 18 ◆ D-88499 Riedlingen
info@feinguss-blank.de ◆ www.feinguss-blank.de